

# Pferde können ihren Tagesablauf selbst bestimmen

**TIERHALTUNG** Annika Hoidis und Jörg Gördes bieten in Spetzerfehn artgerechte Offenstallanlage für eine gemischte Gruppe

Da gibt es unterschiedliche Rassen in der Herde: Von der Shetland-Zuchtstute bis zum Warmblüter.

VON MONIKA BOGENA

**SPETZERFEHN** - Die Stute Raya liegt im Sand und hat ihre Augen schon halb geschlossen. Völlig entspannt liegt sie da und lässt den leichten Wind durch ihre lange Mähne wehen. Derweil haben sich die anderen Pferde auf drei Futterstellen verteilt und fressen Heulage. Das Gras dafür haben Annika Hoidis und Jörg Gördes zu einer ganz bestimmten Zeit gemäht – etwas mehr in den Sommer hinein, damit es dann nicht mehr so nährreich ist und den Pferden nicht so schwer im Magen liegt. Das Ehepaar aus dem Ruhrgebiet ist vor zwei Jahren nach Spetzerfehn gekommen, hat den Möwenhof, einen ehemaligen Milchviehbetrieb gekauft und zu einem Hof für artgerechte Pferdehaltung hergerichtet. Kernstück ist eine Offenstallanlage, auf der die Pferde in einem Herdenverband leben und immer selbst entscheiden können, was sie gerade tun wollen.

Beide beschäftigen sich schon von Kind auf an mit Pferden. Inzwischen ist Annika Hoidis Kindergartenleiterin in Leer und erwartet ihr erstes Kind. Jörg Gördes, hat seinen Beruf als selbstständiger Kaufmann und IT-Berater zurückgelassen und kümmert sich momentan darum, dass es den Pferden an der Norderwieke-Süd gut geht. Ein hartes Stück Arbeit liegt hinter ihnen: Rund 7000 Quadratmeter Weide haben sie umgewandelt. „Wir



Annika Hoidis und ihr Mann Jörg Gördes aus der Nähe von Dortmund haben eine pferdegerechte Offenstallanlage in Spetzerfehn an der Norderwieke-Süd geschaffen. Nicht nur Haflinger Buddy gefällt es dort.

BILDER: BOGENA

mussten auf die regionalen Besonderheiten reagieren“, so Gördes. Das sind zum Beispiel viel Wind und Regen und ein mooriger Untergrund. Damit die Pferde nicht im Matsch versinken, wurde daraus ein Sand-Naturboden gemacht. Das Paar glaubt jedoch, in der Gemeinde Großefehn den richtigen Platz für ihr Vorhaben gefunden zu haben.

Das Besondere an der Anlage ist, dass die Pferde zu jeder Tages- und Jahreszeit frei wählen können, ob sie sich in der rund 300 Quadratmeter großen Ruhe- und Liegehalle entspannen oder dort Schutz vor schlechtem Wetter su-

chen möchten, ob sie den Auslauf von 4000 Quadratmetern zum Toben mit ihren Artgenossen nutzen, an der Heuraufe ihren Hunger stillen oder sich an einer der zahlreich angebrachten Massagebürsten reiben wollen. Futterstelle und Tränke liegen etwa 400 Meter weit auseinander. „So werden sie auf natürliche Weise angehatet, sich zu bewegen“, erklärt Annika Hoidis.

In der gemischten Gruppenhaltung für 12 bis 15 Pferde haben sich die Pferde unterschiedlichster Rassen von der Shetlandzuchtstute bis zum Warmblut-Springpferd miteinander angefreundet,

geben sich als Gemeinschaft ein sicheres Gefühl, lernen Sozialverhalten und kennen keine Langeweile. Diese Haltung könne nur langfristig aufgebaut werden, so Jörg Gördes, auf dem Möwenhof könnten Pferde für die offene Haltung nicht nur für kurze Zeiträume aufgenommen werden. „Wir sind kein Bed&ox-Betrieb“, sagt er.

Die Besitzer, die ihre Pferde dem jungen Paar anvertraut haben, kommen aus Jever, Wilhelmshaven, Spetzerfehn, Wiesmoor und auch von weiter her. Die Besitzerin von Amigo zum Beispiel, dem ehemaligen Springpferd, kommt aus Neukir-

chen-Vluyn. Der 17-jährige Wallach soll es für den Rest seines Lebens gut haben.



Die 300 Quadratmeter große Ruhehalle können die Pferde aufsuchen, wann sie wollen. Für das Foto haben Jörg Gördes und Annika Hoidis die gescheckte Stute Kwasu und das ehemalige Springpferd Amigo hereingeholt.

## LAG-Mitglied

Mit ihrem innovativem Pferdekonzep sind Annika Hoidis und Jörg Gördes Mitglied der Laufstall-Arbeits-Gemeinschaft für artgerechte Pferdehaltung (LAG). Nach ihrer Auskunft ist der Möwenhof die erste Anlage dieser Art in Ostfriesland.

In ihrer Pferdedepension ist derzeit Platz für 21 Pferde. Es gibt sechs Pferdeboxen, vier weitere sind in Planung. Der Hof hat eine Gesamtgröße von sieben Hektar.

Neben der gemischten Gruppenhaltung werden auf dem Möwenhof auch sechs Pferdeboxen in einer Größe von je 16 Quadratmetern angeboten. „Für Pferdebesitzer, die sich mit der offenen Haltung nicht anfreunden können“, so Gördes. Aber auch die Pferde haben einen großen Auslauf und eine Rundumversorgung von der Wurmkur bis zur täglich gereinigten Pferdebox.